

INHALT

Vorwort	9
I. Einleitung	11
I.1. Forschungsanliegen	11
I.2. Struktur und methodischer Hintergrund der Untersuchung	14
I.3. Allgemeine Begriffsabgrenzungen und -klärungen	15
II. Problemstellung und Prämissen	21
II.1. Umweltherrschaft als Problemstellung	22
II.1.1. Umgang mit Natur als Umweltherrschaft	22
II.1.2. Umweltherrschaft als Folge einer doppelten Komplexität	24
II.1.3. Umweltherrschaft als transkulturelle Ausübung kontingenter Präferenzen	27
II.1.4. Alienität: Annahme der Möglichkeit fundamentaler interkultureller Differenz	29
II.1.5. Konsequenzen für die Rechtfertigung von Umweltherrschaft	31
II.1.6. Gesellschaftlich organisiertes Wirtschaften als Adressat der Problemstellung	32
II.2. Naturbegriff und naturethische Konzepte	34
II.2.1. Zum Begriff von Natur	34
II.2.2. Naturethische Grundpositionen und Wertkonzepte	37
II.3. Anforderungen an eine Ethik des Wirtschaftens im Umgang mit Natur	43

III. Normative Referenzen der Umweltökonomik und Umweltherrschaft	47
III.1. Wahrnehmung von Natur durch die Ökonomik	48
III.2. Bewertung von Natur in der Ökonomik	51
III.2.1. Konzeptionell bedingte Instrumentalität	51
III.2.2. Wohlfahrt als Ergebnisreferenz	54
III.2.3. Liberale modale Referenz Tausch	63
III.3. Handhabung von Natur gemäß der Ökonomik	66
III.3.1. Konzeptionelle Dominanz des utilitaristischen (Staats-)Zwecks Wohlfahrt	68
III.3.2. Zur legitimatorischen Reichweite von Freiheit und Wohlfahrt	71
III.4. Problematisierung der ökonomischen Naturkonzeption	73
III.4.1. Rückblick: Zentrale Aspekte der ökonomischen Konzeption von Natur	74
III.4.2. Kritik der wohlfahrtsökonomischen Naturkonzeption	75
III.5. Normative Neuerungen in der (Umwelt-)Ökonomik	82
III.5.1. Neuerungen im Bereich der Wohlfahrtsökonomik	83
III.5.2. Ökologische Ökonomik als alternative Umweltökonomik	89
III.6. Ergebnis und Konsequenzen	94
IV. Sens wirtschaftsethische Konzeption	97
IV.1. Hinführung und Eingrenzung	98
IV.2. Sens Konzeption als normative Wirtschaftsethik	102
IV.3. Freiheit als zentraler Begriff der Konzeption	104
IV.3.1. Freiheit: Arten, Konzeptionen und Aspekte	104
IV.3.2. Freiheit bei Sen	112
IV.4. <i>Capabilities</i> als partielle Repräsentation von Freiheit	130
IV.4.1. Dimensionalität von Freiheit	130
IV.4.2. Individuelle Partikularität von Freiheit	135
IV.5. Aussagen der Konzeption zu Gesellschaft	141
IV.5.1. Universaler Wert der Demokratie; Deliberation als Verhandlungsmodus	142
IV.5.2. Verantwortung und unvollkommene Pflichten	150
IV.5.3. Gerechtigkeit als Element der gesellschaftlichen Gestaltung	155
IV.6. Aussagen der Konzeption zu Kultur und kulturellem Wandel	160
IV.6.1. Kultur, Kulturalität, kultureller Wandel und interkulturelle Interferenz	162